

# B

## Börsen

### Clearstream: längerer Abwicklungstag

Der internationale Zentralverwahrer (ICSD) Clearstream verlängert seine Abwicklungszeiten. In einem ersten Schritt wird es ab April 2014 möglich sein, interne und inländische US-Transaktionen über Clearstream statt wie bisher bis 18 Uhr mitteleuropäischer Zeit, zukünftig bis 20 Uhr mitteleuropäischer Zeit abzuwickeln, das entspricht 14 Uhr der Eastern Standard Time, die beispielsweise in New York gilt. Die Frist für auf US-Dollar lautende Barmittel wird ebenfalls bis zu dieser Uhrzeit verlängert.

Damit sollen die Marktteilnehmer ihr Cash Management näher an den Zeitlinien der lokalen Märkte betreiben können. Die Fristen für die interne Abwicklung in Form von Barmitteln (Cash) oder Wertpapieren sowie für die Abwicklung an Heimatmärkten mit lokalen Kontrahenten – in den USA, Kanada und Lateinamerika (unter anderem Argentinien, Brasilien, Mexiko, Uruguay und Peru) verbessern sich und der Schritt soll den freien Fluss von Sicherheiten (Collateral) vereinfachen.

Im Jahr 2015 sollen die Zeiten dann in einem zweiten Schritt um weitere 1,5 Stunden verlängert werden. 2016 schließlich soll die Abwicklung während des kompletten US-Geschäftstages möglich sein.

### Xetra: Budapest Stock Exchange

Die Budapest Stock Exchange hat ihren elektronischen Wertpapierhandel im Dezember 2013 auf das Xetra-Handelssystem der Deutschen Börse umgestellt. Die Anbindung der ungarischen Börse an das Xetra-Netzwerk erfolgt über die Wiener Börse, die selbst seit 1999 ihren Kassamarkt mit Xetra betreibt. Damit werden nun alle vier Börsen der CEE Stock Exchange Group (Wien, Prag, Ljubljana und Budapest) mit Xetra betrieben. Außer von den Börsen dieser Gruppe wird die Xetra-Technologie auch von der Irish Stock Ex-

change, der Bulgarian Stock Exchange, der Malta Stock Exchange und der Cayman Islands Stock Exchange genutzt.

### Börse Düsseldorf: Handelssystem Quotrix

Mit dem Anschluss des Handelssystems Quotrix der Börse Düsseldorf an die DWP-Bank weitet diese ihren Nutzerkreis aus. In einem ersten Schritt können die Kundenberater der an die DWP angeschlossenen Sparkassen auf die Handelsplattform zugreifen. Eine Anbindung weiterer Institute ist über den Dienstleister möglich. Im genossenschaftlichen Sektor der Kreditwirtschaft hat sich bereits die WGZ Bank für den Anschluss entschieden. Bislang stand Quotrix lediglich den Kunden des Sparkassen-Brokers zur Verfügung.

### Eurex OTC Clear und Bayern-LB

Die Bayerische Landesbank (Bayern-LB) ist seit Dezember 2013 neuer Clearing-Teilnehmer von Eurex OTC Clear für Zinsswaps (IRS). Mit der Anbindung an den zentralen Kontrahenten (Central Counterparty, CCP) für OTC-Derivate von Eurex Clearing bereitet sich das Institut auf die 2014 erwartete Clearingpflicht für OTC-Derivate in Europa vor. Zugleich agiert die Bayern-LB als Dienstleister in diesem Bereich und bietet ihren Kunden entsprechende Client-Clearing-Serviceleistungen an.

### EEC: Kooperation mit Norexeco

Die European Commodity Clearing (ECC) und die norwegische Norexeco AS haben eine Vereinbarung zur Kooperation im Bereich Rohstoffhandel und -abwicklung getroffen. Das norwegische Unternehmen mit Sitz in Kongsvinger wurde 2012 gegründet und beabsichtigt einen organisier-

ten und regulierten Markt für Derivate auf Produkte der Papier- und Forstwirtschaft zu starten. Die skandinavischen Länder gehören zu den primären Produzenten und Exporteuren für papier- und forstwirtschaftliche Produkte. Mit der Unterstützung von Teilnehmern aus dieser Industrie soll ein Börsenhandelsplatz für nachwachsende Rohstoffe errichtet werden, mit dem Ziel, effiziente und liquide Handelsmärkte sowie transparente Referenzpreise zu entwickeln. Das Clearing und die finanzielle Abwicklung der Geschäfte, die in Euro oder US-Dollar notiert sein werden, wird die ECC erbringen und somit ihr Produktportfolio um neue Commodities erweitern.

### Nyse: Pilotprojekt Dark Pool

Der US-amerikanische Börsenbetreiber Nyse hat bei der Börsenaufsicht Sec eine Eingabe eingereicht, um ein einjähriges Pilotprojekt genehmigen zu lassen. Es trägt den Namen „Institutional Liquidity Program“ und beinhaltet für das Unternehmen die Möglichkeit, einen sogenannten Dark Pool nachzubilden. Auf der entsprechenden Plattform würden dann neue Ordertypen für institutionelle Marktteilnehmer den anonymen Handel von größeren Aktienpaketen ermöglichen, der derzeit lediglich außerhalb der Börsen angeboten wird.

### EEX: Kooperation mit Omip

Die European Energy Exchange (EEX) und ihre Tochtergesellschaft European Commodity Clearing (ECC) haben mit der portugiesisch-spanischen Energie-Terminbörse Omip und deren Clearinghaus Omi-Clear eine Kooperation bei der Trade-Registrierung von Stromderivaten – ein sogenanntes Cross-Listing – vereinbart. In dessen Rahmen werden die deutschen und französischen EEX-Stromderivate bei Omip und Omi-Clear sowie die spanischen Omip-Stromderivate bei EEX/ECC angeboten. Gemäß der Vereinbarung basieren die Angebote der Unternehmen auf den gleichen Abrechnungspreisen für das gleiche Produkt.